

Gül. Nr.	Gegenstand	Beschluss
		hat sodann bis zur Regelung der Nachfolger- schaft M ü n d l e r s unbewohnt zu bleiben. Stadtrat Neuburg a.d. Donau.  <i>[Signature]</i> <i>[Signature]</i>

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 10. November 1930.

Gegenwärtig:

I. Vorsitzender:

Oberbürgermeister M a y e r ;

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Loibl	Burghart
Dr. Gromer	Prändl
Bunk	Schedl
Heiß	Hees <i>[Signature]</i>
Wünsch	Hambel
Forster	Mohr
Meyr <i>[Signature]</i>	de Crignis
Wink.	Hartmann
	Rathgeber
	Nebelmaier.

3. Verwaltungsinspektor W i t t m a n n .

Gg. Nr.	Gegenstand	Beschluss
		Die Entlohnung erfolgt nach Massgabe des Bayer. Bezirksmanteltarifes für die Gemeindearbeiter in der ab 1. Oktober 1930 gültigen Fassung.- Hiernach erhält jeder vorübergehend beschäftigte Arbeiter den Anfangsstundenlohn der Lohnklasse 1 a für ungelernte Arbeiter nach Ortsklasse III, sohin einen Stundenlohn von 70 Pfg. Frauen-, Kinder- und sonstige Zuschläge oder Vergünstigungen des Gemeindearbeitertarifes kommen nicht in Betracht. Der Mehraufwand an Arbeitslöhnen gegenüber der zu leistenden Wohlfahrtsunterstützung und die Kosten für die Materialbeschaffung in der Hirschenstrasse im Gesamtbetrage von 8000.- RM werden genehmigt und sind auf den Haushaltsplan 1930/31 zu verrechnen. Mit den unter Ziffer 2 und 3 aufgeführten Arbeiten ist sofort zu beginnen. Das Stadtbauamt hat nach Ablauf der Arbeitszeit über den Arbeitsvorgang und die entstandenen Kosten Bericht zu erstatten. Zur Bestimmung, welcher Firma die Lieferung des Schottermaterials für die Hirschenstrasse übertragen werden soll, wird eine Kommission, bestehend aus dem Stadtratsvorstande, dem städt. Ingenieur und den Stadtratsmitgliedern Heiß und Schedl eingesetzt.
2	Grabplatzgebühren.	Wird auf beiliegende Beschlussabschrift Bezug genommen.
3	Leichenkostenordnung.	Die Erhöhung der Gebühren der Leichenkostenordnung für die Stadt Neuburg a.d. Donau wird mit 12 gegen 5 Stimmen (Mohr, Burghart, Hartmann, Rathgeber und Nebelmair) genehmigt.
4	Ankauf eines Eisenbahnwagens.	Zur zwangsweisen Unterbringung von Familien, die in städtischen oder Stiftungsgebäuden wohnen und ihren Mietzinsverbindlichkeiten nicht nachkommen, sind <u>zwei</u> weitere alte Eisenbahnwagen auf Kosten der Stadtkasse 1930/31 anzukaufen.

Gg. Nr.	Gegenstand	Beschluss
	Betreff: <u>Grabplatzgebühren.</u>	Abschrift.
		<u>B e s c h l u s s .</u>
		Der Stadtrat Neuburg a.d. Donau beschliesst in seiner heutigen Sitzung bei 19 stimmberechtigten, ordnungsgemäss geladenen Mitgliedern, von denen 17 erschienen waren, mit allen gegen 5 Stimmen: (Burghart, Mohr, Hartmann, Rathgeber und Nebelmair) <u>folgende Erhöhung der Gebühren für G r a b p l ä t z e :</u> <u>a) Grabplätze für Erwachsene und Kinder über 12 Jahre:</u> 1. An der südlichen Mauer des Friedhofes zwei Plätze RM 135.- (einfache Grabplätze werden an dieser Stelle nicht abgegeben.) Für jeden weiteren Platz daselbst mehr RM 70.- 2. Am mittleren Hauptweg (vom Eingang zum Kreuz) oder an der westlichen Mauer ein Platz RM 55.- 3. An allen Seiten- und Querwegen des neuenöstlichen Friedhof- teiles (Erwerbung vom Jahre 1893/94) RM 45.-, (innerhalb der Hecke Sektion XII und XIV erhöht sich die Gebühr um RM 90.- pro Grab mit Ausnahme einiger kleinerer Plätze, für welche die Friedhofverwaltung von Fall zu Fall die Preise bestimmt.) 4. Sektion XII am Weg ein Platz RM 90.-, innerhalb der Hecke daselbst RM 90.- innerhalb der Baumgruppen Sektion XII und XIV mehr pro Grab RM 55.- 5. An allen Seiten- und Querwegen des älteren westlichen Friedhof- teiles ein Platz RM 45.-, 6. innerhalb der Sektionen ein Platz RM 25.-
		<u>b) Grabplätze für Kinder unter 12 Jahren</u> <u>in der Sektion für Kinderplätze:</u> 1. ein Platz am Wege in der I. und X. Sektion RM 17.-, 2. ein Platz innerhalb der Sektionen RM 12.- Für Personen, welche kein Beerdigungsrecht im besagten Friedhofe haben, ist ein Zuschlag von 100 % zu obigen Gebühren lit. a und b zu entrichten. Die nach § 5 mit 10 der Gräberordnung bezeichneten Rechtsnachfolger haben beim Eintritt einer Neubenützung eines früheren Familiengrabes von den jeweils nach § 6 a und b bezeichneten Grabplatzgebühren 50% für den bisherigen Unterhaltungsaufwand des Friedhofes zu entrichten. Bei der erstmaligen Benützung eines Familiengrabes wird diese Gebühr nicht erhoben.

Zi. Nr.	Gegenstand	Beschluss
2	§ 14 Abs. I:	Die Gebühren für Wechselgräber werden auf 10 RM bzw. 5 RM festgesetzt.
3	Die Gebührenerhöhung tritt sofort in Kraft.	Neuburg a.d. Donau, den 10. November 1930.
4	Stadtrat:	gez. Mayer.
5	RM 185.-	RM 70.-
6	RM 55.-	RM 45.-
7	RM 30.-	RM 30.-
8	RM 55.-	RM 45.-
9	RM 30.-	RM 30.-
10	RM 55.-	RM 45.-
11	RM 30.-	RM 30.-
12	RM 55.-	RM 45.-
13	RM 30.-	RM 30.-
14	RM 55.-	RM 45.-
15	RM 30.-	RM 30.-
16	RM 55.-	RM 45.-
17	RM 30.-	RM 30.-
18	RM 55.-	RM 45.-
19	RM 30.-	RM 30.-
20	RM 55.-	RM 45.-
21	RM 30.-	RM 30.-
22	RM 55.-	RM 45.-
23	RM 30.-	RM 30.-
24	RM 55.-	RM 45.-
25	RM 30.-	RM 30.-
26	RM 55.-	RM 45.-
27	RM 30.-	RM 30.-
28	RM 55.-	RM 45.-
29	RM 30.-	RM 30.-
30	RM 55.-	RM 45.-
31	RM 30.-	RM 30.-
32	RM 55.-	RM 45.-
33	RM 30.-	RM 30.-
34	RM 55.-	RM 45.-
35	RM 30.-	RM 30.-
36	RM 55.-	RM 45.-
37	RM 30.-	RM 30.-
38	RM 55.-	RM 45.-
39	RM 30.-	RM 30.-
40	RM 55.-	RM 45.-
41	RM 30.-	RM 30.-
42	RM 55.-	RM 45.-
43	RM 30.-	RM 30.-
44	RM 55.-	RM 45.-
45	RM 30.-	RM 30.-
46	RM 55.-	RM 45.-
47	RM 30.-	RM 30.-
48	RM 55.-	RM 45.-
49	RM 30.-	RM 30.-
50	RM 55.-	RM 45.-
51	RM 30.-	RM 30.-
52	RM 55.-	RM 45.-
53	RM 30.-	RM 30.-
54	RM 55.-	RM 45.-
55	RM 30.-	RM 30.-
56	RM 55.-	RM 45.-
57	RM 30.-	RM 30.-
58	RM 55.-	RM 45.-
59	RM 30.-	RM 30.-
60	RM 55.-	RM 45.-
61	RM 30.-	RM 30.-
62	RM 55.-	RM 45.-
63	RM 30.-	RM 30.-
64	RM 55.-	RM 45.-
65	RM 30.-	RM 30.-
66	RM 55.-	RM 45.-
67	RM 30.-	RM 30.-
68	RM 55.-	RM 45.-
69	RM 30.-	RM 30.-
70	RM 55.-	RM 45.-
71	RM 30.-	RM 30.-
72	RM 55.-	RM 45.-
73	RM 30.-	RM 30.-
74	RM 55.-	RM 45.-
75	RM 30.-	RM 30.-
76	RM 55.-	RM 45.-
77	RM 30.-	RM 30.-
78	RM 55.-	RM 45.-
79	RM 30.-	RM 30.-
80	RM 55.-	RM 45.-
81	RM 30.-	RM 30.-
82	RM 55.-	RM 45.-
83	RM 30.-	RM 30.-
84	RM 55.-	RM 45.-
85	RM 30.-	RM 30.-
86	RM 55.-	RM 45.-
87	RM 30.-	RM 30.-
88	RM 55.-	RM 45.-
89	RM 30.-	RM 30.-
90	RM 55.-	RM 45.-
91	RM 30.-	RM 30.-
92	RM 55.-	RM 45.-
93	RM 30.-	RM 30.-
94	RM 55.-	RM 45.-
95	RM 30.-	RM 30.-
96	RM 55.-	RM 45.-
97	RM 30.-	RM 30.-
98	RM 55.-	RM 45.-
99	RM 30.-	RM 30.-
100	RM 55.-	RM 45.-

Zi. Nr.	Gegenstand	Beschluss
5	Fernsprechanschluss für den Kommandanten der Freiw. Feuerwehr.	Die Errichtung eines Fernsprechanschlusses der Wohnung des Kommandanten der Freiw. Feuerwehr, Herrn S c h m i d t, an die Fernsprechzentrale des Rathauses wird auf den Antrag der Freiw. Feuerwehr vom 7. ds. Mts. mit einem Kostenaufwande von ca. 80 RM auf Kosten der Stadtkasse 1930/31 genehmigt.
6	Gebühren der Staatl. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel München.	Der Stadtrat beschliesst nach Bekanntgabe der Zuschrift der staatl. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel München vom 5.11.1930 einstimmig, dass dem Antrage der genannten Anstalt auf Erhöhung der Pauschbeträge für Vornahme der Lebensmittelkontrollen dahier mit derzeit jährlich 150.- RM im Hinblick auf die äusserst missliche Finanzlage der Stadt nicht entsprochen werden kann.
7	Unterstützung des vorm. Fabrikarbeiters Leonhard HERRMANN, D 180, aus der Ludwig Kranhold'schen Stiftung.	II. Geheime Sitzung. Dem vorm. Fabrikarbeiter Leonhard HERRMANN dahier, D 180, der wegen Lungenleidens zu einer Kur in das Bezirkskrankenhaus Ottobeuren seitens der Landesversicherungsanstalt Schwaben eingewiesen wurde, wird zum Zwecke der Beschaffung von Leibwäsche aus der Ludwig Kranhold'schen Stiftung eine Unterstützung von 8.- RM bewilligt.
8	Holzverkauf aus städt. Waldungen und dem Spitalwalde.	Auf die Anfrage der Stadtkämmerei vom 10. ds. Mts. beschliesst der Stadtrat einstimmig: Mit der Veräusserung des Stammwerkhholzes und der Langholzstämme soll solange zugewartet werden, bis mehr Holzmaterial angefallen ist; hierauf soll dann von den Sägewerksbesitzern Grünwald und Pfahler neuerliche Angebote eingefordert werden; wenn diese unbefriedigend

Nr.	Gegenstand	Beschluss
		sein sollten, soll das Holzmaterial zum Ver- kaufe in einem Holzhändlerblatt ausge- schrieben werden. Das Gleiche gilt bezüglich des Stammholzes aus dem Spitalwald. Das Brennholz soll versteigert werden und zwar aus den städtischen Waldungen nur an Neuburger, aus dem Spitalwalde auch an Aus- wärtige. Die Bau- und Hopfenstangen sollen ver- steigert werden. Stadtrat Neuburg a.d. Donau.  <i>[Handwritten signature]</i> <i>[Large handwritten signature]</i>

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am Montag, den 9. Dezember 1930.

Gegenwärtig:

I. Vorsitzender:

Oberbürgermeister Mayer, Vorsitzender;

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Loibl	<i>bei Pkt. 2 von Burghart</i>
Dr. Gromer	Prändl
Bunk	Schedl
Heiß	Hees
Wünsch	Hambel
Forster	Mohr
Meyr	de Crignis
Wink (entsch.)	Hartmann
	Rathgeber <i>bei Pkt. 2 von</i>
	Nebelmaier <i>bei Pkt. 2 von</i>

3. Verwaltungsinspektor Wittmann.